



Tätigkeitsbericht 2017

OJA-Jugendpflege in der Verbandsgemeinde Asbach



Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz



Inhalt

1. Rahmenbedingungen	4
1.1 Trägerschaft	4
1.2 Personelle Besetzung.....	4
1.3 Konzeption	5
2. Arbeitsschwerpunkte	5
2.1 Offene Jugendarbeit	5
2.1.1 Offene Jugendtreffs	5
2.1.1.1 Jugendtreff Asbach	5
2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz	6
2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied)	7
2.1.1.4 KidsTreff Kölsch-Büllesbach	8
2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen	9
2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit	11
2.3 Leseclubs	11
2.4 Partizipation.....	12
2.5 Ferienprogramme 2017	12
2.5.1 Osterferienprogramm.....	12
2.5.2 Sommerferienprogramm	13
2.5.3 Herbstferienprogramm	13
2.5.4 Gesamtstatistik der Ferienprogramme	14
2.6 Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien	14
3. Gremienarbeit und Fortbildung	16
3.1 Gremien.....	16
3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“	16
3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen.....	16
3.1.3 Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit VG Asbach	16
3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft	17
3.2 Fortbildungen/Tagungen.....	17
4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG	17
4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft.....	17
4.2 OJA meets school Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium	18
5. Weitere Tätigkeiten	18
6. Jugendpflege VG Asbach	18
6.1 Jugendtreff Asbach.....	18
6.2 Aufsuchende Jugendarbeit	19

7. Statistik und Resümee	19
8. Gender Mainstreaming	19
9. Ausblick 2018	20
9.1 Jugendtreffs.....	20
9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG.....	21
9.3 Jugendpflege on Tour.....	22
10. Kontakt	23

1. Rahmenbedingungen

1.1 Trägerschaft

Im Jahre 1993 wurden die Tätigkeitsbereiche der Jugendarbeit für die Verbandsgemeinde Asbach (im Weiteren mit VG Asbach bezeichnet) in die Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., eingegliedert. Seitdem ist der DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Träger der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Asbach und unterstützt als solcher die Mitarbeiter/innen der Jugendpflege in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Er übernimmt die Personalverwaltung, Buchhaltung, Etatverwaltung und Abrechnung mit den Mitarbeiter/innen. Der Etat für die Jugendpflege wird dem Träger von der Verbandsgemeinde Asbach zur Verfügung gestellt.

Die Fach- und Dienstaufsicht liegt beim DRK-Landesverband und wird gewährleistet durch regelmäßige Dienstbesprechungen zwischen Träger und Jugendpfleger/innen.

Das Büro der Jugendpflege befindet sich im Gebäudekomplex des DRK-Landesverbandes in der Hospitalstr. 8 in Asbach. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendpflege steht ein Kleintransporter zur Verfügung; hinzu kommt die Möglichkeit, Kleinbusse der Verbandsgemeinde aktionsbezogen zu nutzen.

Die Jugendpflege ist insgesamt mit einem Stellenumfang von zwei Vollzeitstellen ausgestattet. 1 ½ Stellen werden durch die VG Asbach, ½ Stelle wird durch die Ortsgemeinde Asbach (im weiteren Verlauf mit OG Asbach bezeichnet) finanziert.

Die Verbandsgemeinde Asbach mit 22.809 Einwohner/innen umfasst 128 Orte und verschiedene Weiler, die in vier Ortsgemeinden (Asbach, Buchholz (Westerwald), Neustadt (Wied) und Windhagen) zusammengefasst sind.

In den Ortsgemeinden gibt es eine große Vielfalt an Vereinen, die ebenfalls in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind sowie die kirchlichen Träger.

1.2 Personelle Besetzung

Seit Juni 2017 übernimmt Daniel Friehe die ehemalige Stelle von Jan Viell, die sich in jeweils eine halbe Stelle aus Mitteln der VG Asbach sowie eine halbe Stelle aus Mitteln der OG Asbach gliedert. Die zweite Stelle, die Elternzeitvertretung von Jennifer Hartmann, besetzt seit Juli 2017 Tanja Mentzer. Aufgrund der personellen Änderungen war die Jugendpflege Asbach von Mitte Mai bis Mitte Juni nicht besetzt.

Zusätzlich zu den beiden hauptamtlichen Jugendpflegern gab es 2017 folgende Honorarkräfte, geringfügig Beschäftigte (im Folgenden GfB genannt) und Praktikantinnen, die die Arbeit der Jugendpflege unterstützten und ergänzten:

- Susanne Bürger: Betreuung Jugendtreff Asbach
- Samuel Dato: Betreuung Kidstreff Kölsch-Büllesbach
- Alesia Vassel (GfB): Jugendtreffbetreuung Windhagen, Buchholz und Asbach
- Praktikant Yannik Schwichtenberg (20.02.2017 bis 14.04.2017)
- Nicole Eyberg: Betreuung Kidstreff Kölsch-Büllesbach

Betreuung bei Ortsranderholungen:

- Ann-Kathrin Kesterke
- Samuel Dato
- Oliver Hußmann

1.3 Konzeption

Das Konzept der Jugendpflege Asbach ist in der finalen Überarbeitung und wird nach Fertigstellung der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Asbach vorgestellt.

2. Arbeitsschwerpunkte

2.1 Offene Jugendarbeit

2.1.1 Offene Jugendtreffs

Jede Ortsgemeinde stellt die Räumlichkeiten für einen Jugendtreff vor Ort zur Verfügung. Die Jugendtreffs in der Verbandsgemeinde werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter, die GfB und Honorarkräfte betreut. In den Ferien sind die Treffs aufgrund des Ferienangebotes der Jugendpflege nur aktionsbedingt geöffnet.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Jugendpfleger zum kollegialen Austausch mit den Betreuungskräften der Jugendtreffs, um Herausforderungen, Entwicklungen und Ideen zu erörtern.

Entscheidend für das Gelingen Offener Jugendarbeit ist die Partizipation Jugendlicher. Wünsche, Ideen und Interessen der Besucher/innen werden im täglichen Betrieb erfragt und fließen in die Angebotsgestaltung ein. So entwickelten sich in diesem Jahr immer wieder kleine Aktionen wie gemeinsames Kochen oder Backen in den Jugendtreffs. Dies ist das Ergebnis des partizipativen Charakters im Offenen Betrieb.

Es folgt eine Auflistung der wöchentlichen Öffnungszeiten der Jugendtreffs, die von den Jugendpflegern und / oder von beauftragten Honorarkräften betreut wurden sowie eine Beschreibung der Treffsituation in 2017.

2.1.1.1 Jugendtreff Asbach

Öffnungszeiten: Je 16 - 20 Uhr:

Montags	Daniel Friehe und Alesia Vassel
Mittwochs	Daniel Friehe
Donnerstags	Daniel Friehe und Tanja Mentzer
Freitags	Susanne Bürger



Der Jugendtreff Asbach befindet sich in der Flammersfelder Straße 7 an der Vorderseite der Realschule Plus (FOS) Asbach und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- zwei WCs (davon eines behindertengerecht)
- Küche (Kühlschrank, Herd, Backofen und Spülmaschine)
- Chillroom mit Sofas und Schwarzlicht
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- verschiedene Lagerräume
- behindertengerechte Zugangsmöglichkeit (Rampe)
- Sitzmöglichkeiten und Holzpavillon im Außenbereich

Der Jugendtreff Asbach verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Dartscheibe
- Kicker
- Billardtisch
- Musikanlage
- Computer
- W-LAN
- Wii-Spielekonsole, Beamer und große Leinwand
- eine Küche (inkl. technischer Ausstattung)
- mehrere Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele

Der Jugendtreff Asbach wird auch nach der Neubesetzung der Jugendpflege gut besucht. Der Jugendtreff ist 4-mal wöchentlich für insgesamt 16 Stunden geöffnet. Davon sind 2 Stunden pro Woche für Kids von 6-12 Jahren reserviert. Insgesamt besuchten im Jahr 2017 1.867 Jugendliche ab 12 Jahren den JT Asbach, darunter 530 weibliche und 1.337 männliche Besucher. Der Kidstreff wurde von insgesamt 227 Kindern im Alter zwischen 6-12 besucht, darunter 143 männliche und 84 weibliche Besucher. Erwähnenswert zu den Besucherzahlen im Jugendtreff ist, dass in diesem Jahr 230 weibliche Besucher mehr als in 2016 den Treff besuchten. Für 2018 ist geplant, einen offenen Mädchentreff einzuführen. An einem Tag in der Woche wird der Treff 2 Stunden nur für Mädchen geöffnet sein. Die Jugendpflege möchte mit dieser Maßnahme die Mädchenarbeit ausbauen und die Zugangsschwelle für weibliche Besucher abbauen und ihnen eine Möglichkeit bieten, ihre Interessen zu vertreten und stärker an dem sonst eher männlich dominierenden offenen Angebot teilzuhaben.

Die Besucher Klientel im Jugendtreff fordert zum großen Teil offene Gespräche ein. Trotz des Wechsels in der Jugendpflege konnte schnell ein Vertrauensverhältnis hergestellt werden. Gerade die männlichen Besucher hatten häufig Gesprächsbedarf zu Themen um Schule, Arbeit und Berufsfindung. Der vorhandene PC mit Drucker wurde ebenfalls gut genutzt, da auch in der heutigen Zeit nicht jeder Besucher freien Zugang zu diesen Geräten hat und die Jugendpflege die Jugendlichen somit z.B. beim Verfassen von Bewerbungsschreiben unterstützen konnte.

Im KidsTreff waren vor allem bei den männlichen Besuchern Koch- und Backaktionen sehr beliebt. Durch diese Aktionen konnten die Jungs sich selbst in der Küche ausprobieren und es werden den Kindern niedrigschwellig Gesprächsangebote zur Verfügung gestellt.



2.1.1.2 Jugendtreff Buchholz

Öffnungszeiten: Mittwochs von 16-18.30 Uhr Alesia Vasel

Der Jugendtreff Buchholz verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Billardtisch
- Kicker
- Musikanlage
- Lichtanlage
- Sofas als Sitzgelegenheiten
- Dartscheibe
- Küche
- Spielekonsole mit Beamer

Der Jugendtreff in Buchholz wurde 2017 von insgesamt 150 Jugendlichen besucht, darunter eine weibliche Besucherin. Nach den Sommerferien konnte durch die Jugendpflege ein gebrauchter Billardtisch angeschafft werden, der mit freundlicher Unterstützung von drei jungen ehrenamtlichen Helfern in den Räumen des Jugendtreffs aufgebaut werden konnte. Nach den Sommerferien wurde gleich ein Anstieg der Besucherzahlen festgestellt. Ebenfalls gekauft wurden ein Backofen, zwei Herdplatten und ein kleiner Gefrierschrank. Die jungen Besucher haben mit den neuen Gerätschaften die Möglichkeit, sich zu treffen und eine Kleinigkeit zu kochen. Aufgrund der ländlichen Lage und der schlechten Mobilität sind die Jugendlichen sehr daran interessiert, selbst zu kochen und Lebensmittel wie in einem Bistro zu erwerben. Sie haben aufgrund der ländlichen Lage wenige Möglichkeiten, Lebensmittel zu kaufen und diese gemeinsam an einem ruhigen Ort in einer geselligen Runde zu verspeisen. Durch diese neuen Möglichkeiten im Jugendtreff ergeben sich situativ Gespräche mit der Treffbetreuerin. Die Jugendlichen planen bereits zusammen mit der Treffbetreuerin Verschönerungsaktionen im Jugendtreff. So sollen Anfang 2018 Leinwände mit Graffiti gestaltet werden. Durch die von der Ortsgemeinde bereitgestellten Gelder war es möglich, auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen und gemeinsam mit ihnen kurzfristig die Gestaltung des Jugendtreffs vorzunehmen.



2.1.1.3 Jugendtreff Neustadt (Wied)

Öffnungszeiten:

Mittwochs 16-18 Uhr Daniel Friehe

Donnerstags 16-18 Uhr Tanja Mentzer

Der Jugendtreff Neustadt verfügt über folgende materielle Ausstattung:

- Spielekonsole
- PC mit Drucker
- TV Bildschirm
- Billardtisch
- Kicker
- Sofas
- Küche mit Herd und Backofen



Trotz der Planung der ausgeschiedenen Jugendpfleger konnte der Jugendtreff in Neustadt/Wied in diesem Jahr nicht wiedereröffnet werden. Im Oktober 2017 trafen sich zwecks Kennenlernen und Besprechen des Jugendtreffs die neuen Jugendpfleger mit der Ortsbürgermeisterin und ihren Abgeordneten.

Auf Grundlage dieses Gespräches entschieden sich die Jugendpfleger, den Jugendtreff in Neustadt/Wied nach den Winterferien im Januar 2018 wiederzueröffnen. Dazu wurde im Dezember 2017 in den verschiedenen Medien geworben. Des Weiteren wird angestrebt, den Jugendtreff an Schulen im Ort zu bewerben, um so auch in direkten Kontakt zu den Jugendlichen zu gelangen.

So soll der Jugendtreff an zwei Tagen, mittwochs und donnerstags, von jeweils von 16-18 Uhr geöffnet werden. In der Anfangszeit wird der Jugendtreff von den Jugendpflegern der Verbandsgemeinde geöffnet. Danach wird angestrebt, eine Honorarkraft für den Jugendtreff Neustadt/Wied zu beschäftigen.

2.1.1.4 KidsTreff Kölsch-Büllesbach

Öffnungszeiten:

Dienstags Tanja Mentzer

Mittwochs Nicole Eyberg (seit Oktober 2017)

Bis Juni 2017 wurde der KidsTreff von Samuel Dato betreut.

Der KidsTreff in Kölsch-Büllesbach (Ortsgemeinde Buchholz) wurde im Februar 2009 eröffnet und verfügt über folgende räumliche Ausstattung:

- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- Kühlschrank
- Sitzmöglichkeiten im Außenbereich
- zwei WCs
- Küche (Herd, Backofen und Spülmaschine)

Der KidsTreff bietet den Kindern verschiedenste Beschäftigungsangebote:

- Dartscheibe
- Kicker
- Musikanlage
- Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Bücher
- Außengelände mit Spielgeräten
- Spielekonsole und Fernsehgerät

Den Jugendtreff in Kölsch-Büllesbach besuchten 2017 insgesamt 166 Jugendliche, darunter 3 weibliche Besucherinnen. Der KidsTreff wurde seit Oktober von 61 Besuchern genutzt, darunter 34 weibliche und 27 männliche Besucher/innen.

Nachdem die Honorarkraft Samuel Dato im Sommer den KidsTreff als Betreuer verlassen hat, kamen die 3-4 männlichen Stammbesucher im Jugendalter noch ein paar Mal und blieben dann dem KidsTreff fern.

Um neue Besucher zu gewinnen und den KidsTreff für Kinder und Jugendliche interessanter zu gestalten, wurden die beiden Öffnungstage aufgeteilt, in einen Jugendtreff ab einem Alter ab 12 Jahren (dienstags) und einen Kindertreff, der im Alter von 6-12 Jahren (mittwochs) besucht werden kann. Dabei wurde der Kindertreff durch wöchentlich stattfindende, unterschiedliche Angebote beworben. Diese wurden im Schaukasten des Jugendtreffs ausgehängt und es wurde im Mitteilungsblatt für die Angebote geworben. Des Weiteren ging die Jugendpflege aktiv auf die Kinder und Jugendlichen des Ortes zu und konnte im direkten Gespräch Kontakte knüpfen. Außerdem wurden Eltern angesprochen und über das Angebot mündlich und per Flyer informiert. Die Resonanz der angesprochenen Personen war durchweg positiv gegenüber den Angeboten des Jugendtreffs. Die Angebote konnten alle kostenlos und ohne Anmeldung besucht werden und so wurde eine Niedrigschwelligkeit hergestellt.

Durch diese Bemühungen konnten Kinder für die Angebote gewonnen werden, die nun auch regelmäßig an den Angeboten teilnehmen. Darüber hinaus haben die Kinder bereits eigene Ideen für Aktionen in den Treff eingebracht. So wurde z.B. nach mehr Bastel-, Koch- und Backangeboten gefragt. Aber auch themenbezogene Aktionen, wie der Gruselnachmittag, fanden bei den Kindern Anklang.

Aus diesem Grund ist der Aufbau des KidsTreffs positiv zu bewerten, so dass auch im Jahr 2018 wieder regelmäßige Aktionen - ohne Anmeldung und Kostenaufwand für die Kinder und Jugendlichen - angeboten werden sollen.

Ziel dieser Maßnahme soll es sein, den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten aufzuzeigen, was im Kinder- und Jugendtreff alles durchgeführt werden kann, um dann auch ihre eigenen Ideen und Vorschläge einzubringen. Des Weiteren soll durch die kostenlose und anmeldelose Teilnahme Niedrigschwelligkeit erzeugt werden, um den Erwartungsdruck an die Kinder und Jugendlichen abzubauen. Außerdem können durch die Angebote neue Treffbesucher den Kinder- und Jugendraum für sich gewinnen.

2.1.1.5 Jugendtreff Windhagen

Öffnungszeiten:

Dienstags	17-20 Uhr	Alesia Vasel
Mittwochs	16-19 Uhr	Alesia Vasel
Donnerstags	16-20 Uhr	Alesia Vasel



Der Jugendtreff in der Ortsgemeinde Windhagen befindet sich im Windhagener Forum und verfügt über großzügige Räumlichkeiten:

- zwei WCs
- Küche
- Thekenbereich
- Gemeinschaftsraum
- Büro
- ansprechender Außenbereich

Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen verschiedenste Beschäftigungsmöglichkeiten:

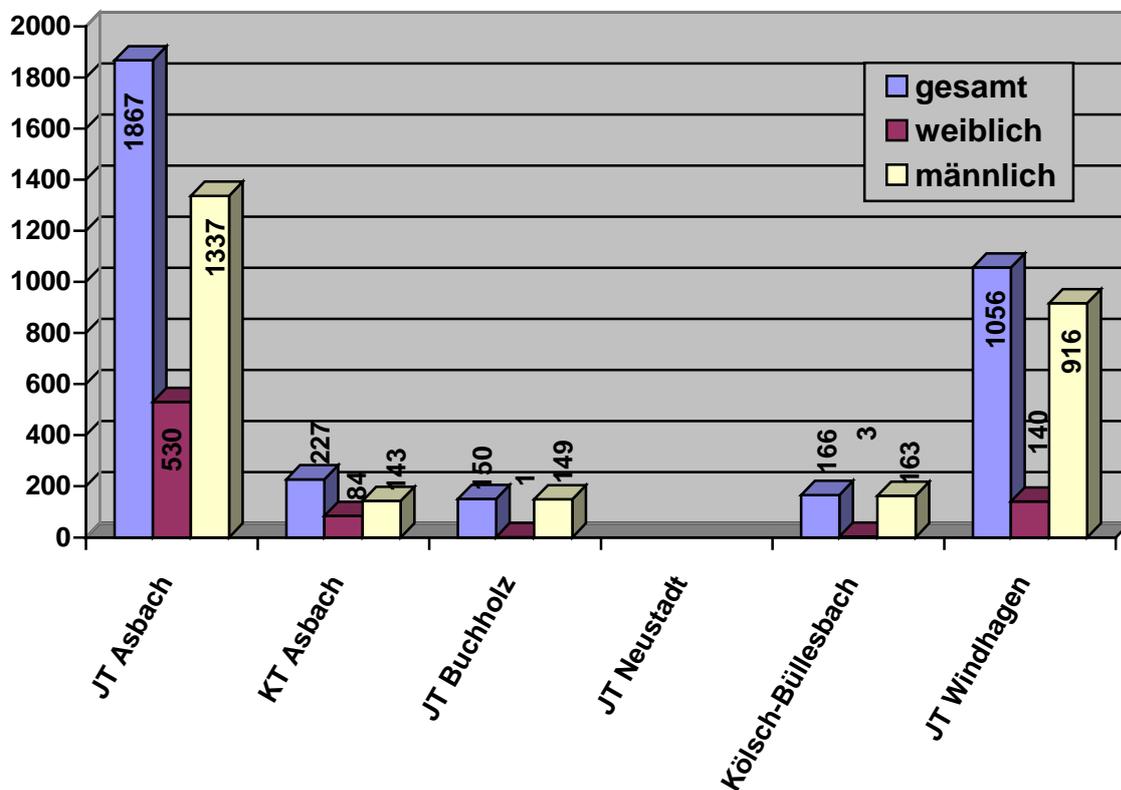
- Kicker
- Billardtisch
- Musikanlage
- Tischtennisplatte
- Küche mit Kühlschrank, Herd und Backofen
- Sitzmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Computernutzung mit Internetzugang

Der Jugendtreff Windhagen wurde 2017 von insgesamt 1.056 Jugendlichen besucht. Darunter 140 weiblich und 916 männliche Besucher.

Der Jugendtreff in Windhagen wird zurzeit von Jugendlichen aus verschiedenen Herkunftsländern besucht. Die Jugendlichen geben sich untereinander sehr interessiert. So fanden bereits eigens initiierte Kochaktionen statt, in denen die Jugendlichen Spezialitäten aus ihren Ländern zubereiteten. Frau Vasel berät die Jugendlichen bei aufkommenden Fragen, die aufgrund der Sprachbarrieren im Alltag häufig auftreten. Die geflüchteten Jugendlichen aus Windhagen benutzen das offene Angebot sehr gerne und sind sehr dankbar über die Möglichkeiten, die ihnen geboten werden. Hieraus könnte resultieren, dass für 2018 weitere Angebote für diese neue Zielgruppe geschaffen werden müssen.

2.1.1.6 Gesamtstatistik der Jugendtreffbesucher/innen

In der nachfolgenden Grafik sind die Treffzahlen des Jahres 2017 nach Geschlecht ausdifferenziert. Insgesamt wurden die Treffs der OJA-Jugendpflege von 3.466 (3.779 im Vorjahr) Kindern und Jugendlichen besucht. Hierunter 758 (695 im Vorjahr) Besucherinnen und 2.708 (3.084 im Vorjahr) Besucher, was einem Verhältnis von ca. 22 % zu ca. 78 % entspricht.



2.2 Jugendpflege on Tour / aufsuchende Arbeit

Die aufsuchende Jugendarbeit setzt die OJA-Jugendpflege in der VG Asbach u.a. durch das Konzept der Jugendpflege on Tour (auch „OJA on Tour“) um.

Ziel der aufsuchenden Jugendarbeit ist es, Kinder und Jugendliche zu erreichen, die andere zielgruppenspezifische Angebote der Jugendpflege oder von örtlichen Vereinen nicht nutzen können oder wollen.

Das Angebot findet ohne Anmeldeverfahren statt und bleibt unverbindlich und kostenfrei. In den Ortsgemeinden werden zentral gelegene Orte aufgesucht, die für Kinder und Jugendliche fußläufig zu erreichen sind.

Einer der Gründe für aufsuchende Angebote ist der Umstand, dass für einige Kinder und Jugendliche sowie Erziehungsberechtigte bereits die Anmeldeverfahren geschlossener Angebote eine nicht zu überwindende Hürde darstellen können. Formalien, wie das Einhalten von Anmeldefristen, fristgerechtes Zahlen von Teilnahmebeiträgen und das pünktliche Erscheinen an den Treffpunkten sind damit oftmals Ausschlusskriterien.

Auf diesen Umstand antwortet das Konzept der aufsuchenden Arbeit mit dem Prinzip der Niedrigschwelligkeit. Dazu gehört es auch, die Aktionen möglichst kostenfrei anzubieten. So können auch Kinder und Jugendliche das Angebot nutzen, denen keine oder nur geringe finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Jugendpfleger haben durch diese Aktionen die Möglichkeit, in jeder Ortsgemeinde vor Ort wahrgenommen zu werden. Sie können sich den Kindern und Jugendlichen als Ansprechpartner präsentieren und auf ihre regelmäßigen Angebote gezielt aufmerksam machen.

Aufgrund des Personalwechsels in der Jugendpflege fand OJA on Tour nur in der OG Buchholz statt. Die Jugendpflege stellte das Spielmobil auf dem Pfarrfest in Buchholz zur Verfügung. Ziel war es auch, die Jugendpflege und den Jugendtreff in Buchholz zu bewerben.

Des Weiteren war die Jugendpflege auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt vertreten. Die Jugendpflege bot hierzu eine Pfeilwurf-bude an, an denen Kinder und Jugendliche Pfeile auf Luftballons werfen konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Jugendpflege hatte hier die Möglichkeit, den Neustart des Jugendtreffs Neustadt zu bewerben und auch auf die anderen Angebote der Jugendpflege, wie z.B. das Schwimmangebot in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, aufmerksam zu machen. Das Interesse - auch von Seiten der Erwachsenen - ist sehr groß und solche Aktionen helfen, die Angebote der Jugendpflege zu bewerben und Fragen zu beantworten.

2.3 Leseclubs

In 2014 implementierte die Jugendpflege in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (im Folgenden MGH genannt) Neustadt/Wied für die VG Asbach verbandsgemeindeweit Leseclubs in den Treffräumlichkeiten und dem MGH. Die Leseclubs sind ein Projekt der Stiftung Lesen im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die einzelnen Leseclubs wurden und werden durch ehrenamtliche Kräfte des MGH betreut und sollen vor allem bildungsfernen Kindern zwischen 6 und 12 Jahren das Lesen und den Spaß am Lesen, fernab von Leistungsdruck und Schule, näher bringen. Die Clubzeiten schließen an die Schulzeiten an und wurden anfänglich in Kooperation mit Schulen in den Nachmittagsbereich als freiwilliges Angebot integriert. Die ehrenamtlichen Betreuer/innen berichteten bereits nach kurzer Zeit von spürbaren kleinen Erfolgen, was den Lesefluss und die Lesesicherheit der Kinder angeht. Zurzeit ist der Leseclub in Windhagen aktiv und wurde im Jahr 2017

von insgesamt 19 Kindern besucht. Davon waren 9 weibliche und 10 männliche Besucher. Die Besucher/innen haben über einen längeren Zeitraum konstant den Leseclub besucht. Nach den Sommerferien kam es zu einigen Wechseln in der Besucherstruktur. So konnten durch Werbemaßnahmen an der Schule neue Leseclubbesucher/innen gewonnen werden, während gleichzeitig, bedingt durch Schul- oder Wohnortwechsel, andere Leseclubkinder das Angebot verlassen haben. Die Leseclubs in den Ortsgemeinden Neustadt/Wied, Buchholz und Asbach pausieren zurzeit, da sich dort keine Kinder für das Angebot anmelden.

Durch die Förderung der Aktion „Herzessache“ konnten in diesem Jahr ein kostenfreier Ausflug für die Teilnehmer/innen angeboten werden, der im Folgenden vorgestellt wird.

01.09.2017: Ausflug des Windhagener Leseclubs zur Stadtgalerie Neuwied

Der Windhagener Leseclub führte am Freitag, den 01.09.2017, einen Ausflug zur Räuber Hotzenplotz-Ausstellung nach Neuwied durch. Insgesamt nahmen 10 Kinder, davon drei männliche und sieben weibliche, an dem Ausflug teil. Begleitet wurden sie von den Betreuern des Leseclubs in Windhagen sowie von der Vertreterin des MGH sowie der Jugendpflege Asbach.

In der Stadtgalerie gab es eine Ausstellung von Bildern und Informationen rund um die Geschichte des Räuber Hotzenplotz sowie weitere Bilder aus den Erzählungen des Autors Otfried Preußlers. Nachdem der Rundgang durch die Vernissage abgeschlossen war, konnten alle Kinder ihren eigenen Räuber Hotzenplotz basteln und mit nach Hause nehmen.

2.4 Partizipation

Aufgrund der gesetzlichen Grundlage des SGB VIII §11 ergibt sich, dass Jugendarbeit an den Interessen der Jugendlichen anknüpfen soll und dass diese die Möglichkeit haben, aktiv die Angebote mitzubestimmen und mitzugestalten. Somit sollen sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung angeregt und hingeführt werden. In den offenen Angeboten des Jugendtreffs wird besonders nach dieser Grundlage gearbeitet. Dadurch ergibt sich auch, dass in 2018 durch die Besucher/innen erneut eine Jugendparty geplant wird.

Durch den in den Herbstferien durchgeführten Ferientreff boten wir den Jugendlichen an, ihre Freizeit im Jugendtreff in einem hohen Maß mitzugestalten. Besonders interessant hierbei erschien der Jugendpflege, dass bei dem Ausflug selbstbestimmt das Haus der Geschichte in Bonn als Ausflugsort auserkoren wurde.

Die Jugendpflege würde auch in Zukunft eine erneute Formierung eines Jugendrates sehr begrüßen und unterstützen.

2.5 Ferienprogramme 2017

2.5.1 Osterferienprogramm

09.-12.04.2017 Jugendfahrt „verHeddert“

In Kooperation mit der JuLi-Jugendpflege VG Linz und prOju-Projekt Offene Jugendarbeit Bad Hönningen wurde eine weitreichend partizipative Jugendfahrt organisiert. Mögliche Interessenten wurden eingeladen und durften über das Ziel selbst entscheiden. Bei einem weiteren Treffen erfolgte eine Abstimmung über das Programm und es wurde eine bunte Fahrt mit 21 Teilnehmer/innen (15 weiblich, 6 männlich) zwischen 12 und 17 Jahren durchgeführt. Die Hauptstation war das Selbstversorgerhaus in Heddert, in dem selbst gekocht wurde. Auf dem Programm standen - neben freien Spielen wie den „Werwölfen von Düsterwald“ - ein Ausflug nach Trier, nach Lu-

xemburg und eine Aktion im nahegelegenen Kletterwald. Umgesetzt werden konnte die Fahrt nur durch die kostenfreie Nutzung eines 9-Sitzer-Busses der VG Asbach.

2.5.2 Sommerferienprogramm

Die Sommer-Ortsranderholungen (ORE) fanden beide im Dorfgemeinschaftshaus „Am Hübbel“ in Hinterplag in aufeinanderfolgenden Wochen mit unterschiedlichen Themen statt.

17.07.-21.07.2017 Ortsranderholung „Heureka! Im Land der Forscher und Entdecker“

In dieser Woche konnten 25 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren auf Entdecker-Tour gehen. 18 Jungen und 7 Mädchen haben in der ersten Woche ihren Forscher- und Entdecker-Geist durch verschiedene Aktionen stillen können. So wurden Aktionen wie z.B. Filzen, Kerzenziehen, Feuer-machen oder eine Schnitzeljagd angeboten. Außerdem konnten die Kinder durch eine Führung der ANUAL den Steinbruch und seine tierischen Bewohner besser kennenlernen. Freie Spiele wie z.B. UNO, Monopoly, aber auch angeleitete Spiele wie das Chaosspiel, rundeten das Programm ab.

23.07 – 28.07.2017 Ortsranderholung „ Im Land der Indianer“

In der zweiten Woche drehte sich für 31 Kinder alles um das Thema: „Indianer“. 20 Jungen und 11 Mädchen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren errichteten ein Tipi Dorf, stellten Indianer Schmuck her und versammelten sich am Lagerfeuer, um einem Feuerfarbenspiel zuzusehen.

An einem Tag konnte sogar ein typisches indianisches Gericht gegessen werden. Ein besonderes Highlight stellte - neben den Tipis - die Möglichkeit dar, sich Schminken zu lassen.



2.5.3 Herbstferienprogramm

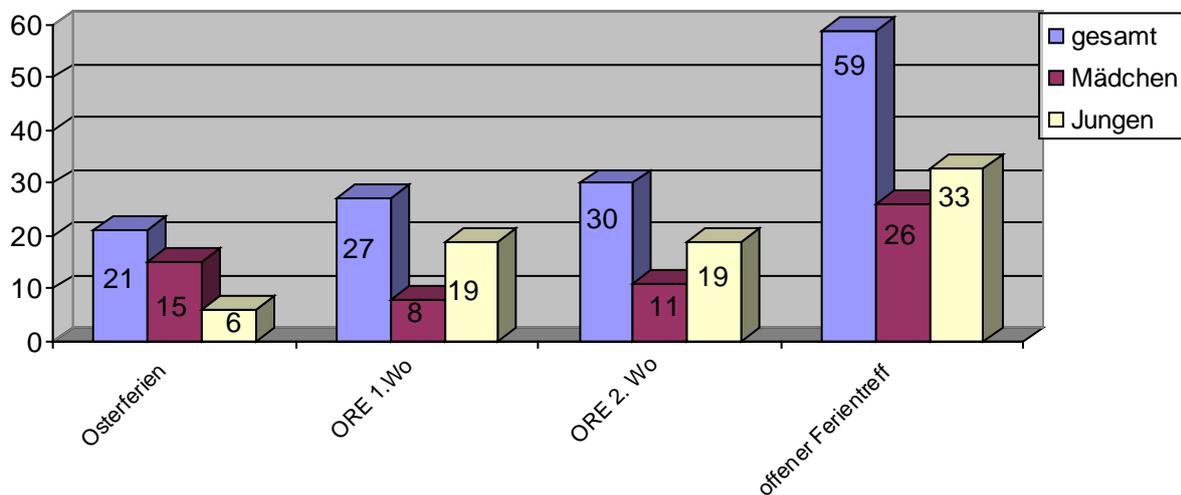
In den Herbstferien bot die Jugendpflege vom 09.10. - 13.10.2017 einen offenen Ferientreff an. Hierzu wurden die Öffnungszeiten um zwei Stunden je Tag erweitert sowie der Dienstag geöffnet. Insgesamt wurde der offene Ferientreff von 59 Jugendlichen besucht, darunter 26 weibliche Besucherinnen und 33 männliche Besucher. Ziel war es, den Jugendlichen gerade in den Ferien eine Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten. Die Programmausgestaltung sollte partizipativ erfolgen und die Jugendlichen animieren, ihr Programm selbst zu bestimmen. Am Mittwoch entschieden sich die Besucher/innen für einen Ausflug nach Bonn. Dank der Nutzungsmöglichkeit des VG Busses konnten wir dieses Angebot möglich machen. Die Teilnehmer/innen planten selbständig einen Ausflug in das Haus der Geschichte und anschließend fand noch ein kleiner Einkaufsbummel statt.

Ebenfalls konnten die Räumlichkeiten im Jugendtreff umgestaltet werden. So wurde beispielsweise eine neue Vitrine für den Kioskbereich aufgehängt und eine große Tafel, an der sich die Besucher künstlerisch ausleben können. Der Treff wurde in der Zeit gut besucht, jedoch wollten die meisten Besucher den Treff so nutzen, wie sie es gewohnt waren.



Besuch im Haus der Geschichte

2.5.4 Gesamtstatistik der Ferienprogramme



2.6 Sonstige Freizeitangebote außerhalb der Ferien

20.01.2017 Abschiedsfeier MusikAG der Realschule Plus FOS Asbach

In ausgelassener Atmosphäre wurde mit Gesang, Pizza und Getränken im Jugendtreff Asbach die MusikAG beendet. Es waren 14 Teilnehmerinnen und Catherina Martinius, die ehemalige Schulsozialarbeiterin der benachbarten Realschule, dort.

28.01.2017 Teeniedisco (Kooperation mit der KG „So sind wir“ Buchholz e.V.)

Zusammen mit der KG „So sind wir“ Buchholz e.V. veranstaltete die Jugendpflege eine Karneval Teeniedisco. Es gab einen Kostümwettbewerb, Karaoke-singen, Driver-Cocktails und sonstige alkoholfreie Getränke und den Auftritt der Jungfunken und des Prinzenpaares von Buchholz. Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung mit viel Spaß für die 35 Besucherinnen und 3 Besucher ab 12 Jahren.

24.03.2017 Betreuer-Dankeschön-Fest (gemeinsam mit JuLi und René Gromann von der ev. KG)

In ausgelassener Atmosphäre diente diese Feier für die Helfer/innen bei den teilnehmenden Anbietern von Kinder- und Jugendaktionen deren Bindung an die Einrichtungen. Durch kostenlose

Kost und Getränke und viele Spiele sollte Wertschätzung und Dank an die Helfer/innen zurückgegeben werden. Es waren ca. 20 Teilnehmer/innen vor Ort.

Schwimmkurse im Schulhallenbad Asbach

20.01. - 07.04.2017: 2 Kurse mit 20 Teilnehmer/innen

28.04. - 30.06.2017: 2 Kurse mit 21 Teilnehmer/innen

08.09. - 24.11.2017: 2 Kurse mit 22 Teilnehmer/innen

Das Schwimmangebot der Jugendpflege und des Mehrgenerationenhauses fand auch in diesem Jahr statt und war zu allen Kursen voll belegt. Insgesamt wurden in 2017 an drei Terminen jeweils 2 Kurse angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch kein Seepferdchen haben und das Schwimmen erlernen möchten. Die Nachfrage ist als sehr hoch zu bewerten. Zum einen begrüßen die Eltern, dass es ein Schwimmangebot gibt, da sie sonst oft sehr lange Anfahrtswege zu den umliegenden Schwimmkursen haben, zum anderen scheint die Preispolitik vielen Eltern entgegen zu kommen. Die Gebühren für die Schwimmkurse sind bewusst niedrig gehalten, um auch einkommensschwachen Familien die Möglichkeit zu bieten, ihre Kinder anzumelden.

Verkehrspräventionstag WTG am 09.05.2017

Die Polizeiinspektion Straßenhaus führte auch dieses Jahr einen Verkehrspräventionstag mit verschiedenen Kooperationspartnern durch. Hier sorgte die Jugendpflege für die Reflexion der eigenen Person zu psychologischen Aspekten wie der „großen Freiheit“ für Fahranfänger und schnelles Fahren und Rücksicht im Straßenverkehr. Die gesamte Stufe 11 wurde durch diese und weitere Stationen auf einen reflektierteren Umgang im Straßenverkehr vorbereitet.

14.02.2017: Projekt Familienvielfalt

Gemeinsam mit dem MGH und der Organisation QueerNet RLP veranstalteten wir eine Informationsveranstaltung zum Thema LSBT (Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transidenten). Die Veranstaltung war initiativ organisiert für Fachkräfte und Interessierte und streute erste weitreichende Informationen.

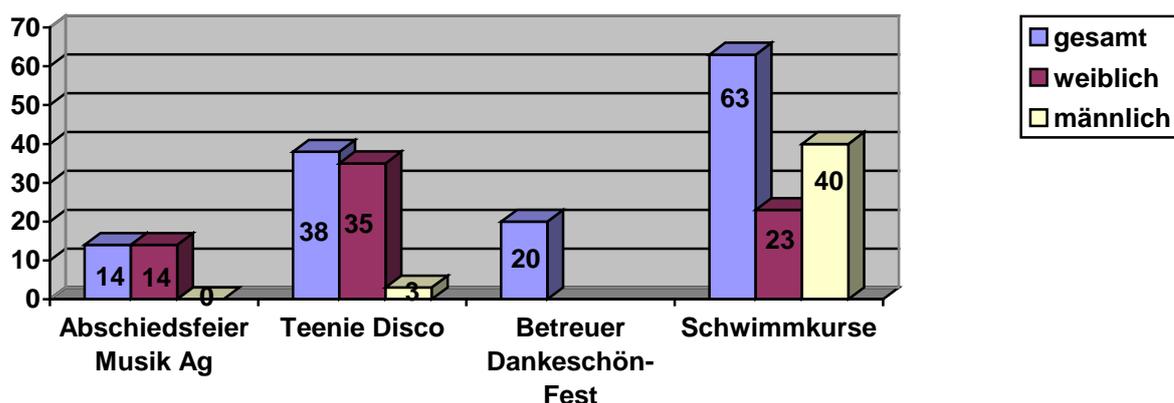
18.06.2017 Spielmobil beim Pfarrfest in Buchholz

Die Jugendpflege präsentierte sich mit dem Spielmobil und bot den Kindern und Jugendlichen das volle Repertoire aus dem Spielmobil-Anhänger, ausgeliehen von der Jugendpflege Linz. Es wurden Gespräche mit Jugendlichen und Kindern geführt und die Aktionen der Jugendpflege sowie die Jugendtreffs konnten so beworben werden.

02.12.2017 Pfeilwurbude am Weihnachtsmarkt Neustadt

Die Jugendpflege präsentierte sich dieses Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Neustadt. Die Jugendpflege bot hierzu eine Pfeilwurbude, an denen Kinder und Jugendliche Pfeile auf Luftballons werfen konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Die Jugendpflege hatte hier die Möglichkeit, den Neustart des Jugendtreffs Neustadt zu bewerben und auch auf die anderen Angebote der Jugendpflege, wie z.B. das Schwimmangebot in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus, aufmerksam zu machen. Das Interesse auch von Seiten der Erwachsenen ist sehr groß und solche Aktionen helfen die Angebote der Jugendpflege zu bewerben und Fragen zu beantworten.

Gesamtstatistik sonstiger Freizeitangebote außerhalb der Ferien



3. Gremienarbeit und Fortbildung

Die Jugendpfleger sind Mitglied in verschiedenen Gremien und nehmen an Fortbildungen, Fachtagungen und Workshops teil.

3.1 Gremien

3.1.1 Arbeitskreis „Suchtprävention“

Die Jugendpflege VG Asbach ist Mitglied im Arbeitskreis Suchtprävention des Kreises Neuwied. Der Arbeitskreis trifft sich mehrfach jährlich.

Mitglieder dieses Arbeitskreises sind unter anderem die Jugendpflege VG Linz, Jugendpflege VG Rengsdorf, Vertreter/innen (Schulsozialarbeit) einiger Schulen des Kreises und der Stadt Neuwied, die Neuwieder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, die Suchtpräventionsstelle des Caritas-Verbandes, die Aufsuchende Jugendarbeit des Caritas-Verbandes, der Kinderschutzbund Kreisverband Neuwied e.V., die Kriminalinspektion Neuwied, das Jugendberatungszentrum, der Offene Treff WellenCITYch Linz, das Projekt Offene Jugendarbeit Bad Honningen, das Stadtjugendamt Neuwied, die Jugendpflege VG Puderbach, das Diakonische Werk, der Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher Neuwied, das Gesundheitsamt Neuwied, die Katholische Familienbildungsstätte Neuwied e.V., die Fachstelle Jugendarbeit des Bistums Trier Koblenz und die Kreisjugendpflege Neuwied.

3.1.2 Kreisjugendpflege-Treffen

Die Jugendpflege trifft sich regelmäßig mit den Verbandsgemeinde-Jugendpflegern im Kreis Neuwied unter Leitung der Kreisjugendpflege zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Projekte. Das letzte Treffen fand am 06.09.2017 in Neuwied im BIG House (Jugendzentrum der Stadt Neuwied) statt.

3.1.3 Runder Tisch Kinder- und Jugendarbeit VG Asbach

Nach dem Kinder- und Jugendtag 2014 stand das Jahr 2015 des Runden Tisches noch im Zeichen dessen Nachbereitung. Im Jahr 2016 wurde durch die Verbandsgemeinde Asbach zugesagt, dass durch sie die Internetpräsenz www.asbach24.de aufrechterhalten werden kann. Nachdem Erhard Faak lange Zeit Domain, Webpace und Pflege der Seite für das Bündnis übernommen hatte, musste er dies nun niederlegen. An dieser Stelle sei ihm noch einmal herzlich für seine Dienste gedankt!

Ende 2016 konnte durch die Verbandsgemeindeverwaltung nun die Erstellung einer Internetpräsenz in die Wege geleitet werden. Im September 2017 traf sich der Runde Tisch und es wurde insbesondere über den Kinder- und Jugendtag gesprochen. Dieser wurde von der Jugendpflege auf 2019 terminiert. In 2018 sollen weitere Treffen stattfinden und das Interesse an einem Jugendtag seitens der Asbacher Vereine abgefragt werden.

3.1.4 Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Seit Ende 2014 wirkt die OJA-Jugendpflege themenspezifisch beim Arbeitskreis SchuleWirtschaft Asbach/Neustadt mit. Dieser ist Mitglied von SchuleWirtschaft Rheinland-Pfalz und wird gefördert durch das Landesministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Ziel des Arbeitskreises ist der Austausch zwischen Schulen und Betrieben durch Schnuppertage von Lehrer/innen in Betrieben und von Betrieben in Schulen. Außerdem soll durch gemeinsame Informationsveranstaltungen der Übergang von der Schule in den Beruf für junge Menschen erleichtert werden. Die ISR (Initiative zur Stärkung der Region) Windhagen e.V. ist hier genauso Mitglied wie Vertreter/innen der regionalen Schulen, Betriebe, Gemeinden und die Verbandsgemeinde. Das letzte Treffen fand am 25 Oktober statt.

3.2 Fortbildungen/Tagungen

Daniel Friehe:

21. + 22.11.2017: Besuch der Tagung für Fachkräfte in der kommunalen Jugendarbeit zum Thema: Welche Fachkraft braucht die Jugend?

Tanja Mentzer:

07. + 08.08.2017: Fortbildung PART in Altenkirchen (Professionell handeln in Gewaltsituationen)

4. Zusammenarbeit mit den Schulen in der VG

4.1 Schulprojekte zur Suchtprävention und Klassengemeinschaft

Die Schulprojekte sind ein wichtiger Teil der jugendpflegerischen Arbeit. Hierüber lernen die Jugendpfleger/innen viele Kinder und Jugendliche der Zielgruppen kennen und haben die Möglichkeit, die Jugendpflege mit ihren Angeboten bekannter zu machen. Der Erfolg lässt sich daran messen, dass immer wieder neue Schüler/innen aus den Schulprojekten die Ferienangebote der Jugendpflege nutzen und die offenen Jugendtreffs besuchen.

Die Schulen im Kreis Neuwied können bei der Suchtpräventionsstelle des Caritasverbandes Neuwied Schulprojekte anfragen. Diese werden meist zweitägig während der Schulzeit mit der Unterstützung der Jugendpflege und ggfs. Schulsozialarbeitern vor Ort durchgeführt.

Vor jedem Schulprojekt finden Vorgespräche mit der jeweiligen Klassenleitung statt.

Zwei Termine konnten in der 1. Jahreshälfte in der Realschule Plus Asbach stattfinden:
am 06. + 07.03.2017 in einer siebten Klasse mit Lisa Seibert-Atkins.

Eine Fortführung der gewinnbringenden Kooperation ist angestrebt und bereits für 2018 terminiert.

4.2 OJA meets school Realschule Plus Neustadt (Wied) und Wiedtalgymnasium

Aufgrund der personellen Änderungen konnte das Projekt dieses Jahr nicht in den Fokus genommen werden. Im nächsten Jahr soll die offene Sprechstunde wieder losgehen; die neuen Jugendpfleger/innen stellten sich dieses Jahr der Schülerschaft vor, um evtl. Berührungspunkte abzubauen. Des Weiteren konnten bereits Koordinationstreffen mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen in Neustadt stattfinden. Für 2018 sind bereits Termine zur offenen Sprechstunde an den Schulen bekannt gegeben.

5. Weitere Tätigkeiten

- Administrative Aufgaben: Kassenführung, Anmeldewesen, Internetpräsenz (Homepage, Facebook), Erstellung und Überarbeitung von Konzepten, Anträge, Planung / Organisation und Nachbereitung von Aktionen, Projekten und Ferienprogrammen, weitere Bürotätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit: Presse, Medien, Homepage, Soziale Netzwerke
- Team- und Trägergespräche, Vorbereitungstreffen mit Kooperationspartnern
- Beratungsgespräche, Onlineberatung
- Anleitung der ehrenamtlichen Betreuer/innen, Praktikanten/innen, Honorar- und GfB-Kräfte
- Teilnahme an Sitzungen der Ortsgemeinderäte und des Verbandsgemeinderates
- Die Angebote der Jugendpflege in der VG Asbach sind im Freizeitplaner der Jugendpflege von Kreis und Stadt Neuwied zu finden. Hier der Link: https://www.kreis-neuwied.de/kv_neuwied/Jugendpflege/FZP2018-2.pdf.

Jugendpflege OG Asbach

Seit dem 01.01.2009 hat die OG Asbach eine halbe Stelle für die Jugendpflege eingerichtet. Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Öffnung des Jugendtreffs Asbach, die aufsuchende Jugendarbeit, die Jugendpartizipation, die Planung und Durchführung von Angeboten und Aktionen sowie Gremienarbeit in der OG Asbach.

Die Stelle hat seit Mitte Juni 2017 der Sozialarbeiter Daniel Friehe inne.

6. Jugendpflege VG Asbach

6.1 Jugendtreff Asbach

Der Jugendtreff Asbach ist unter 2.1.1.1 beschrieben. Der Jugendtreff hat insgesamt 16 Öffnungstunden an vier Tagen (4 Std. pro Tag). Mit 1867 Besuchern im Jahr ist er auch am höchsten frequentiert. Zur Zeit verhält sich die Altersstruktur sehr gemischt. Seit den Sommerferien kommt eine größere Gruppe von Schülern regelmäßig zu Besuch und nutzt die Angebote. Die Besucher in Asbach nehmen den Treff nicht nur wahr als einen Ort in dem kostenlos Spiele gespielt werden können, sondern nutzen auch die Gesprächsangebote die den Jugendlichen seitens der Jugendpfleger gemacht werden. So kommt es auch vor das Jugendliche außerhalb der Trefföffnungszeiten im Büro der Jugendpflege um Hilfe bitten. Meist sind dies Beratungsangebote zu den Themen Beruf Ausbildung Schule. Die Jugendlichen haben aufgrund der Öffnungszeiten ein regelmäßiges niedrigschwelliges Gesprächsangebot. Ab 2018 wird der Jugendtreff Asbach 5 Tage pro Woche geöffnet sein. Die Besucherzahlen in Asbach zeigen, dass der Treff gut angenommen wird. Von Seiten der Jugendlichen wird oft angemerkt, dass sich dienstags Langeweile breit macht und man

manche Jugendliche nur herumlaufen sieht. Deshalb hat sich die Jugendpflege entschieden, an einem weiteren Tag für die Jugendlichen zu öffnen.

6.2 Aufsuchende Jugendarbeit

Die Jugendpflege setzt die aufsuchende Jugendarbeit unter anderem mit dem Konzept OJA on Tour um. Des Weiteren war die Jugendpflege am Rosenmontagsumzug in Asbach mit einem kostenlosen Teestand vertreten. Die Jugendpflege wird diese Idee der Vorgänger in 2018 erneut umsetzen und anschließend auf der Jugendparty am Rosenmontagszug in Asbach vor Ort sein. 2017 war die Jugendpflege aufgrund der personellen Veränderungen nicht an der Asbacher Kirmes vor Ort. Grundsätzlich nimmt sich die Jugendpflege vor, an der Asbacher Kirmes präsent zu sein, um dort mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und für die aufkommenden Themen ein offenes Ohr zu haben.

7. Statistik und Resümee

Die regelmäßigen Angebote wie die Jugendtreffs, die Leseclubs, der Schwimmkurs und die Musik AG sind in der Statistik gesondert zu betrachten, da es sich hierbei um regelmäßig wiederkehrende Angebote und teilweise auch wiederkehrende Personengruppen handelt. Darüber hinaus wurde eine geschlechtsdifferenzierte Statistik geführt, wie es in den bisherigen Darstellungen erkennbar ist.

Hierbei ist auch der Jugendtreff als offenes Angebot noch einmal gesondert zu betrachten, da hier keine Anmeldepflicht besteht und die Besucher/innen freiwillig nach eigenem Ermessen erscheinen und gehen. Demnach ist es hier der Machbarkeit geschuldet, dass lediglich die Anzahl der Besucher/innen pro Tag erfasst und gezählt werden und somit ein und dieselbe Person mehrfach im Jahr erfasst wird. Nach dieser Methode wurden im Jahr 2017 insgesamt 3.466 Kinder und Jugendliche in den Treffs gezählt, hierunter 758 Besucherinnen (ca. 22%) und 2.708 Besucher (ca. 78%).

Die Musik AG, die Schwimmkurse und die Leseclubs setzen eine Anmeldung voraus die sicherstellt, dass die gleiche Gruppe Jugendlicher bzw. Kinder wöchentlich wiederkehren. Hier wurde jede Person nur einzeln erfasst, auch dann, wenn sie die Veranstaltung nicht durchgehend das ganze Jahr besuchte. Insgesamt konnten so für diese drei Angebote 115 Kinder und Jugendliche erfasst werden, hiervon waren 72 weiblich, 43 männlich.

Die öffentlichen Veranstaltungen wie Spielmobil beim Pfarrfest in Buchholz oder die Pfeilwurfboje auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt wurden statistisch nicht erfasst. Daraus ergibt sich eine Besucherzahl von insgesamt 3.603 Besucher/innen, darunter waren 818 Personen weiblich und 2.785 männlich.

8. Gender Mainstreaming

Die Jugendpflege hält sich an die Vorgaben des Gender Mainstreaming, die u.a. im § 9 Nr. 3 SGB VIII festgelegt sind: "Bei der Aufgabenerfüllung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe müssen die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigt, Benachteiligungen abgebaut und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen gefördert werden". Die Angebote der Jugendpflege werden zielgruppenspezifisch geplant und umgesetzt. Es wird darauf geachtet, Klischees nach konservativen Geschlechterrollenmodellen nicht zu unterstützen und Vorurteile abzubauen. Die persönlichen Interessen der einzelnen Jugendlichen werden hierbei wahrgenommen. In diesem Jahr wurden die Jugendtreffs wie im Vorjahr verstärkt von männlichen Besuchern

frequentierte. Insgesamt besuchten 758 Besucherinnen die Jugendtreffs, im vergangenen Jahr waren es 695. Der Anteil an männlichen Besuchern betrug 2.708, im Vorjahr waren es 3.084 Besucher. Prozentual ausgesprochen waren 2017 ca.78% der Besucher männlich und ca. 22% weiblich. In der Arbeit mit Jugendlichen wird stets darauf geachtet, den individuellen Lebensentwürfen der Jugendlichen Wertschätzung entgegenzubringen. Typische geschlechterspezifische Verhaltensweisen werden thematisiert. Durch eine akzeptierende Arbeitsweise seitens der Jugendpfleger werden zum einen Vertrauensverhältnisse aufgebaut, zum anderen werden Verurteilungen aufgrund scheinbarer Fehlverhalten in der sexuellen Ausrichtung seitens der Jugendlichen entgegengewirkt. Der Jugendpfleger und auch die Honorarkräfte wirken hier als Vorbilder. Gerade das Thema Homosexualität ist bei vielen männlichen Besuchern präsent und meist mit Vorurteilen und Angst behaftet. Bei Gesprächen stellt sich meist heraus, dass die Jugendlichen eigentlich nichts gegen Homosexualität einzuwenden haben, jedoch die Angst, beim Umgang mit Homosexuellen innerhalb ihrer Peer Group selbst für „schwul“ gehalten zu werden, groß ist. Durch lockere Gespräche können hier Vorurteile abgebaut und eine akzeptierende Haltung gegen alternative sexuelle Ausrichtungen erreicht werden.

Im Jugendtreffalltag, aber auch bei Veranstaltungen, arbeitet die Jugendpflege koedukativ. Mit den Jugendlichen - als auch mit den jüngeren Kindern - werden geschlechterdemokratische Verhaltensweisen und gleichberechtigte Geschlechterverhältnisse praktiziert. In der Offenen Kinder und Jugendarbeit werden Alternativen aufgezeigt, aber auch vorgelebt. In der Praxis kann die Jugendtreff-Küche oder auch die Küche in einem Selbstversorgerhaus oder bei einer Ortsranderholung einen Ort darstellen, an dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihren Interessen nachzugehen. Die Fachkräfte unterstützen sie dabei, ohne Geschlechterklischees zu verstärken und um Barrieren abzubauen. So kochen Jungs beispielsweise sehr gerne, werden aber nicht selten, nach eigener Aussage, daran gehindert. Zum Kochen gehört auch Spülen und Aufräumen. Für viele Kinder und Jugendliche sind diese Tätigkeiten noch immer stark an bestimmte Rollenmuster geknüpft. An diesem Beispiel lässt sich erkennen, dass die Jugendpflege Benachteiligungen und Klischees entgegenwirken kann und muss, um eine individuelle Entwicklung eines jeden Einzelnen zu unterstützen.

Um die Interessen von Mädchen stärker wahrnehmen zu können, wurde 2017 mit der Planung eines Mädchentreffs im JT Asbach begonnen. Hier soll die Zielgruppe, die weniger im Jugendtreffalltag vertreten ist die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen und spezifische Themen zu bekunden und auszuleben. Durch die homogene Gruppenform wird dies besonders gefördert, da sich die Mädchen ohne Angst und Scham äußern können. Um die männlichen Besucher nicht zu benachteiligen, wird der Jugendtreff Asbach an einem weiteren Tag geöffnet. Auf Nachfrage ist die Jugendpflege auch bereit, ein geschlechtsheterogenes Projekt für Jungen anzubieten.

9. Ausblick 2018

9.1 Jugendtreffs

In allen Treffs sollen in 2018 zusätzlich zu den dauerhaften Angeboten (vgl. die entspr. Ausstattung) wieder eventartige Aktionen von Kochen und Backen über Bewegungsspiele bis hin zur Medienarbeit angeboten werden. Dies wird entsprechend der Bedarfe und vor allem der Beteiligung der Jugendlichen und Kinder geplant. Im Folgenden wird kurz die aktuelle Lage der einzelnen Treffs wiedergegeben.

Asbach

Der Jugendtreff in Asbach wird an 5 Tagen pro Woche geöffnet werden. Ab Januar wird an einem Tag der Jugendtreff zwei Stunden nur für Mädchen geöffnet. Es sind partizipative Projekte der Besucher geplant. Gerade eine Jugendparty von Anfang an zu planen, scheint für die Jugendlichen ein gefragtes Betätigungsfeld zu sein. Die Jugendlichen erhalten bei einem solchen intrinsisch motivierten Projekt die Möglichkeit, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und lernen, zu organisieren und verantwortungsbewusst zu agieren. Positive Nebeneffekte sind, dass Themen wie Jugendschutz und der Umgang mit Alkohol thematisiert werden.

Asbacher Mädchentreff

Durch die geringe Besucherinnenzahl an Aktionen und im Jugendtreff soll durch ein spezielles Angebot für Mädchen die Hemmschwelle genommen werden den Treff zu besuchen. Hier haben Mädchen die Möglichkeit unter sich zu bleiben und sich in einem sicheren Raum ohne Geschlechterrollen Konkurrenz kennenzulernen und sich auszuprobieren. Dieses Angebot wird immer mittwochs von 16-18Uhr stattfinden und von der Jugendpflegerin Tanja Mentzer begleitet.

Buchholz

Der Jugendtreff in Buchholz wird weiterhin von Frau Vasel einmal wöchentlich geöffnet. Die Jugendlichen planen bereits künstlerische Veränderungen in ihrem Jugendraum und werden dabei von Alesia Vasel unterstützt. Insgesamt wird der Jugendtreff immer mehr von den Jugendlichen angenommen. Die Besucher sind sehr motiviert und freuen sich über die neuen Möglichkeiten im Jugendtreff. Der Jugendraum wird mit den Jugendlichen gestaltet. Frau Vasel wird das Treffangebot auch bei jungen geflüchteten Menschen bekannt machen.

Windhagen

Alesia Vasel betreut den Treff dreimal wöchentlich und wird dabei von der Jugendpflege begleitet und vor allem aktionsbezogen personell unterstützt. Auch für 2018 ist vorgesehen, bedarfsorientiert und auch initiativ besondere Einzelaktionen mit den Treffbesucher/innen zu planen und durchzuführen. Ein möglicher Themenschwerpunkt könnte hierbei die Arbeit mit Besuchern darstellen, die vor einiger Zeit nach Deutschland geflüchtet sind. Insbesondere die Beratung der einzelnen Besucher wird auch 2018 im Fokus stehen.

Kölsch-Büllesbach

Der Kinder-und Jugendtreff behält die bisherigen Öffnungszeiten bei und wird von Nicole Eyberg und Tanja Mentzer geführt. Des Weiteren sollen weiterhin Angebote stattfinden, zu denen Kinder und auch Jugendliche ohne Anmeldung und zusätzlichen Kosten kommen können.

Neustadt/Wied

Die Jugendpflege ist bestrebt, durch eine verstärkte Präsenz am Schulzentrum in Neustadt/Wied, weitere Jugendliche auf das Angebot des Jugendtreffs aufmerksam zu machen.

Der Jugendtreff in Neustadt/Wied wird zum 10.01.2018 wiedereröffnet und wird zweimal wöchentlich für je zwei Stunden durch die Jugendpfleger/innen betreut. Nach der Anfangsphase soll eine Honorarkraft den Jugendtreff führen. Der Jugendtreff wird somit immer mittwochs und donnerstags, jeweils von 16-18 Uhr, geöffnet sein.

9.2 Kooperationen mit Schulen in der VG

OJA meets School:

Aus „OJA meets School“ wird 2018 die offene Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus in Neustadt. Die Jugendpflege hat sich dazu entschieden, die Räumlichkeiten des MGH zu nutzen, um dort für die Jugendlichen in ihrer Mittagspause präsent zu sein, gleichzeitig aber einen Ort zu ha-

ben, an dem Erwachsene, in dem Fall die Jugendpfleger, nicht direkt mit der Schule verknüpft werden. Ziel ist es hierbei, dass die Jugendlichen mit ihren spezifischen Themen an die Jugendpfleger herantreten können. Dies soll bewusst in einem offenen Rahmen - ähnlich wie in einem Jugendtreff - geschehen. So werden Stigmatisierungseffekte vorgebeugt und das Umfeld bekommt nicht sofort mit, wenn ein Jugendlicher das Beratungsgespräch sucht. Bei heiklen Themen und auf Wunsch stehen jedoch separate Räume zur Verfügung.

Die Jugendpflege wird sich auch 2018 an den Verkehrssicherheitstagen am Wiedtalgymnasium beteiligen.

9.3 Jugendpflege on Tour

„OJA on Tour“:

Termine 2018:

- 07.05.2018: 15-18 Uhr Asbach Dammwiesenhecke
- 14.05.2018: 15-18 Uhr Kölsch-Büllesbach Mehrgenerationenplatz
- 26.06.2018: beim Kinderfest in Stockhausen ganztägig
- 27.07.2018: im Rahmen „Wieder ins Tal“ ganztägig

9.4 Ferienprogramm 2018

Das Ferienprogramm wird in 2018 Jahr einen Bauspielplatz in Kölsch-Büllesbach beinhalten, in welchem erlebnispädagogische Elemente enthalten sind. Desweiteren werden einige Freizeiten in Kooperation mit anderen Jugendpflegern durchgeführt.

Osterferien:

26.03.- 29.03.2018: Jugendfahrt Verzw“Eifel“t in Kooperation mit JuLi und ProJu

Sommerferien:

25.06. – 29.06.2018: Teenie Woche mit einzel zu buchenden Tagesfahrten in Kooperation mit JuLi, ProJu und der Ev. Kirchengemeinde Neustadt/Wied

02.07. - 13.07.2018: Bauspielplatz in Kölsch-Büllesbach

Herbstferien:

08.10. - 12.10.2018: Offener Ferientreff

Über die Schulferien hinaus stehen folgende Termine fest:

- 12.01. - 16.03.2018: 1. Schwimmkurs für Anfänger
- 13.04. - 15.06.2018: 2. Schwimmkurs Für Anfänger
- 27.04. - 01.05.2018: Jugendleiterschulung in Kooperation mit der Jugendpflege Linz, ProJu und der Ev. Kirchengemeinde Neustadt/Wied
- 01.06.2018: Tagesausflug Tag am Meer
- 31.08. - 16.11.2018: 3. Schwimmkurs für Anfänger
- 26.10.2018: Theater für Kinder: BildKlangLesung in Neustadt in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus

10. Kontakt

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Jugendpflege der VG Asbach
Daniel Friehe und Tanja Mentzer
Hospitalstr. 8
53567 Asbach
T: (02683) 94 92 22
F: (02683) 9 47 71 85
E: oja@lv-rlp.drk.de
I: www.oja-asbach.de



OJA-Jugendpflege VG Asbach

Träger:

DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Alexander Kolling
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz
T: (06131) 28 28 16 06
F: (06131) 28 28 19 99
E: A.Kolling@lv-rlp.drk.de
I: www.kijufa.drk-rlp.de

Wir bedanken uns bei der Verbandsgemeinde, den Ortsgemeinden, unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2017!